

# Wiederholte Verspätungen - eure Reaktionen?

Beitrag von „Timm“ vom 17. Oktober 2005 15:36

Zitat

**Ramapas schrieb am 11.10.2005 14:15:**

Ein Gespräch mit ihr hat nichts gebracht oder sie wollte sich mir nicht offenbaren, da ich die Vermutung hatte, es würde mehr hinter ihren Verspätungen stecken. Ich habe sie aber noch mal auf die Beratungsangebote an unserer Schule hingewiesen, falls sie sich nur mir nicht offenbaren möchte....

Und neleabels meint:

Zitat

Im Kontext "Therapie" muss man vor allem bedenken, dass eine Psychotherapie überhaupt nur dann erfolgreich begonnen und durchgeführt werden kann, wenn der Leidensdruck des Patienten so stark geworden ist, dass er selbst eine Heilung als notwendig erkennt. Die Krise, die durch den Bruch mit der Realität und der Konflikt mit sozialen Anforderungen ist deshalb kein Unglück, sondern unbedingt notwendig - sie ist eben die Katastrophe, durch die Katharsis überhaupt erst möglich wird. So gesehen, ist grenzenlose Verständnis und grenzenlose Toleranz alles andere als hilfreich - so wird nur verzögert, dass sich ein Patient an die Profis wendet, die er braucht. Die Schule und die gesellschaftlich verbindlichen Regeln, die von ihr eingefordert werden, sind dabei notwendig, denn sie spiegeln die Normalität wieder, der sich der Patient schließlich früher oder später stellen muss. (Um Fragen vorwegzukommen - ich bin kein Therapeut, aber ich weiß aus eigener Erfahrung sehr genau, wovon ich rede, werde das hier aber nicht diskutieren.)

Irgendwie ist das Thema damit doch ausdiskutiert. Ramapas hat Angebote benannt und gemacht, wenn sie nicht will, kann man sie ja wohl kaum zwangsanalisieren und zwangstherapieren.

Und Melosine, du liegst ja vollkommen richtig, wenn du anmahnst, auch psychische Probleme in Betracht zu ziehen. Doch wir alle haben doch jetzt mehr als genug geschrieben und an Beispielen belegt, dass wir das eben tun.

Wenn nicht, fange ich jetzt an, in meinen Beiträgen entsprechende Teile fett zu drucken 😊

Speziell hier mit dem Hintergrundwissen, das wir übers Forum bekommen haben, über die Schülerin zu mutmaßen ist Kaffeesatzlesen.

Trotz allem erlaube ich mir hier noch meine TOP 5 des Zuspätkommens anzuführen (für Sek II), über die Reihenfolge kann man trefflich streiten...

1. Die Party am Abend zuvor
2. Der Nebenjob (Gastronomie u.ä.)
3. Stetiges ÖPNV-Debakel
4. Schlechtaufwacher (solche mit 3-4Weckern, die sich dann auch gerne nochmal und wiederholt umdrehen)
5. Desinteresse bei Schülern und Eltern an der Unterrichtsteilnahme